

Existenzgründerpreis 2009 für Elke Mutz

PREISVERLEIHUNG: Der Existenzgründerpreis 2009 des Oderlandes ging in Frankfurt (Oder) an die Strausberger Friseurmeisterin Elke Mutz. Der vom Arbeitskreis der Existenzgründerpartner Oderland zum sechsten Mal ausgeschriebene Wettbewerb wurde in diesem Jahr eindeutig vom Handwerk dominiert.

Zehn der insgesamt 15 Bewerber der Landkreise Oder-Spree, Märkisch-Oderland und der Stadt Frankfurt (Oder) waren Handwerksunternehmen, darunter allein fünf Friseursalons. Bei allen Teilnehmern kamen viele einfallreiche Geschäftsideen zum Vorschein.

Kammerpräsident Wolf-Harald Krüger appellierte an alle Existenzgründer, die in den Startlöchern stehen: „Bevor ein eigenes Unternehmen gegründet wird, sollte eine umfassende Beratung erfolgen. Angesichts der zu erwartenden

erst 2006 ihren Entschluss zur Gründung eines eigenen Unternehmens um. „Sie übt Ihren Beruf“, so die Laudatorin Sylvia Schäffner vom Wirtschaftsamt des Landkreises Märkisch-Oderland, „mit einer bemerkenswert großen Leidenschaft und klugem Unternehmerteil aus“.

Junge Menschen liegen der Preisträgerin besonders am Herzen, ebenso ihre Heimatstadt Strausberg. Für deren Entwicklung bringt sie ein außergewöhnliches Engagement auf. Im September 2006 gründete Elke Mutz ihr

Ideenfindungsseminare, Krisenmanagementsitzungen fördern und fördern den Teamgeist; ein eigenes Gesundheitsmanagement – dazu gehören gemeinsame Besuche der Rückenschule, Teamtage mit Wandern, Radfahren, Schwimmen, Sauna und Massagen und ein Lachjogakurs – sichert die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter und tragen zu einem ganz besonderen Betriebsklima bei. 2007 erhielt die Saloninhaberin eine Ehrenurkunde für hervorragende Lehrlingsausbildung im Land Brandenburg.

Engagiert für die Jugend

Aber auch außerhalb ihrer Friseursalons engagiert sie sich in besonderem Maße; es werden Jugendstunden gestaltet, Friseurmodenschauen für und mit mehreren Generationen organisiert sowie Schülerpraktika angeboten. Ge-



Elke Mutz mit dem Existenzgründerpreis. An ihrer rechten Seite ihr Lehrling Annemarie Kopplin.



Viele Blumen und Glückwünsche für die Existenzgründerin des Jahres

den konjunkturellen Entwicklungen müssen Unternehmensgründer rechtzeitig und intensiv auf die Herausforderungen der unternehmerischen Selbstständigkeit vorbereitet werden und brauchen Unterstützung.“ Er beglückwünschte alle Preisträger (neben dem eigentlichen Preis gab es auch zwei Sonderpreise) und Teilnehmer des Wettbewerbs für ihren Mut und gab ihnen mit auf den Weg, weiterhin unternehmungslustig zu bleiben.

Die diesjährige Preisträgerin, die neben dem Preis den Betrag von 2009 Euro entgegennehmen konnte, ist schon lange in ihrem Beruf als Friseurin tätig, war Teilhaberin einer GbR und setzte

Friseurgeschäft „Lindenoase“ mit vier Beschäftigten, bereits nach drei Jahren, im September 2009 folgte die Eröffnung des Jugendsalons „LindenOase 2.0“. Gegenwärtig zählt die Chefin 14 Mitarbeiter, alle Auszubildenden wurden übernommen, jährlich kommen neue dazu.

Elke Mutz gelingt es durch ihre herzliche, einfühlsame Art, aber auch durch einen konsequenten, stets am Kunden orientierten Führungsstil, ganz gezielt ein junges Team beispielhaft zu motivieren. Die Gestaltung und Führung des Jugendsalons hat Sie vollständig in die Hände ihrer selbst ausgebildeten jungen Mitarbeiter gelegt.

sponsert wird vor allem die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Strausberg.

Bei all ihren Aktivitäten ist die Verbundenheit mit ihrem Beruf und vor allem die große Freude am Umgang mit Menschen spürbar. „Die Preisträgerin ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Unternehmerin mit Herz und Verstand“ lobte die Laudatorin.

Kann man so viele Aktivitäten überhaupt unter einen Hut bringen? „Darüber denke ich gar nicht nach“, so die Friseurmeisterin. „Hobby und Beruf sind bei mir eins. Besonders möchte ich unseren Jugendlichen helfen, dass sie hier ihre Existenz finden und nicht abwandern müssen.“ *Fred Winter*